

## **Drittes Berliner Wasserplenium stellt Weichen für die Zukunft**

Auf Einladung von Staatssekretärin Almuth Hartwig-Tiedt fand am 1. September 2011 in den Räumen der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen das 3. Berliner Wasserplenium statt.

„Die Unternehmen und Forschungseinrichtungen der Berliner Wasserwirtschaft genießen schon lange national und international einen guten Ruf. Jetzt geht es darum, uns zusammen noch besser auf den Märkten zu positionieren und unsere Stadt zu einem Schaufenster für Kompetenz auf dem Wassersektor auszubauen.“, so verwies Staatssekretärin Almuth Hartwig-Tiedt vor mehr als siebzig Personen aus Berliner Unternehmen der Wasserwirtschaft, aus Forschung und Wissenschaft, intermediären Organisationen sowie aus Senatsverwaltungen.

Auf dem Plenum wurde der [Aktionsplan Wasser](#) vorgestellt, der mit finanzieller Förderung der Senatswirtschaftsverwaltung vom Netzwerk WaterPN Berlin-Brandenburg und der Utility Competence Berlin (ucb) erstellt worden war.

Unter Beteiligung der Berliner Wasserbetriebe und von German Water Partnership wurden die folgenden strategischen Ziele identifiziert:

- Entwicklung einer „Modellstadt Wasser TXL“ als Modellgebiet und Referenz für die Expertise und Leistungsfähigkeit der Wasserbranche.
- Stärkung der wirtschaftlichen Position der Branche auf den internationalen Märkten durch zielgerichtete Auslandsaktivitäten und Innovationsprojekte.
- Engere Einbindung der Akteure aus der Berliner Wasserwirtschaft in die vorhandenen Strukturen der Wirtschafts- und Innovationspolitik.

„Ich bin zuversichtlich, dass wir mit vereinten Kräften unsere Ziele verwirklichen können. Nun gilt es, die Verabredungen mit Leben zu erfüllen und gemeinsam ans Werk zu gehen!“ erklärte Staatssekretärin Hartwig-Tiedt in ihrem Schlusswort.

---

Das Berliner Wasserplenium ist ein Treffpunkt für die Akteure aus dem Bereich der Wasserwirtschaft der Hauptstadtregion. Es findet im Abstand von jeweils zwei Jahren statt und dient dazu, grundlegende gemeinsame Interessen der Unternehmen, Forschungseinrichtungen, Intermediären (wie zum Beispiel der Kammern) und der Verwaltungen herauszuarbeiten sowie Kooperationen zur Stärkung aller Beteiligten und des Standorts anzuschieben. Zwischen den Plena tagt der Arbeitskreis „Wasserplenium“ unter Leitung der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen als Informations- und Kooperationsgremium.